

Exkursionstage Geoökologie

Protokoll Treffen am 15 April 2021, 13:15 - 14:00

Teilnehmende:

Jörg Matschullat, Maximilian Lau, Anne Routschek, Conrad Jackisch (Studiendekan, Modulverantwortliche, PA-Vorsitzende)

Dieses Protokoll wurde dem Prüfungsausschuss und der Studienkommission vorgelegt. Angeregte Änderungen wurden eingearbeitet. Stand 20.04.2021 zur Vorlage bei der Prorektorin Bildung und dem Prüfungsamt/Studierendenbüro.

1. Was ist die Herausforderung?

Die Studierenden Bachelor Geoökologie können seit 2 Semestern aufgrund der Covid19-Pandemie keine Exkursionen belegen. Für das Studium sind jedoch 20 freie Geländetage nachzuweisen. Hinzu kommt, dass auch Pflichtexkursionen in den Modulen in dieser Zeit fast vollständig ausfallen mussten.

Es wurde in einem Treffen des Studiendekans mit der Fachgruppe und Studierenden dargelegt, dass die Situation ca. 60 Studierende betreffe, wovon natürlich nicht alle einen Abschluss in diesem Semester anstreben. In diesem Treffen wurden Vorschläge für Ausnahmeregelungen gesammelt, wie und welche Exkursionsleistungen trotz Pandemie durchgeführt und angerechnet werden können.

Dieses Treffen dient der Abstimmung von Sonderregelungen zur Vorlage bei Studienkommission, Prüfungsausschuss, Prorektorat Bildung und Prüfungsamt. Nach Bestätigung sollen diese zeitnah an die Studierenden kommuniziert über das Modul im OPAL werden.

2. Pandemiezeitfenster

Von jetzigem Standpunkt sehen wir das Covid19 Pandemiezeitfenster SoSe 2020 – SoSe2021. Wir verstehen vollständig, dass die Pandemie ein unbürokratisches Handeln erfordert, mit dem betroffene Studierende die geforderte Prüfungsvorleistung von 20 freien Exkursionstagen erfüllen können. Die hier entwickelten Sonderregelungen gelten ab sofort bis zum Ende des WiSe 2022/23. Zum Ende des SoSe 2022 wird evaluiert, welche Regelungen sich für eine dauerhafte Anwendung eignen.

Die Sonderregelungen unter 3.6 (Anerkennung von Pflichtexkursionen anderer Module) gelten nur für Studierende, die das Studium Bachelor Geoökologie zwischen WiSe 2018/19 und WiSe 2020/21 aufgenommen haben. Für Quereinsteiger:innen gilt dies entsprechend ihres eingruppierten Fachsemesters im Pandemiezeitfenster.

3. Vorgeschlagene Lösungen

3.1 Teilnahme an fachspezifischen Konferenzen werden anerkannt

Wir begrüßen es, wenn Studierende die momentane Situation nutzen und an fachspezifischen Konferenzen teilnehmen. Es wird davon ausgegangen, dass Tagungsgebühren in den Online-Formaten für Studierende entfallen oder sehr gering sind.

Die Teilnahme an 3 einzelnen Sessions, Keynotes oder Medal Lectures zählt als ein Exkursionstag. Es können maximal 4 Tage einer Konferenz anerkannt werden. Der Exkursionsbericht besteht aus einer kurzen Zusammenfassung der Vorträge (je Präsentation in Sessions mit jeweils mind. 2 zentralen Punkten und einer Frage zum Vortrag, Keynotes und Medal Lectures entsprechend umfangreicher).

3.2 Selbstorganisierte Exkursionen werden anerkannt

Wir motivieren und unterstützen die Studierenden bei der Selbstorganisation von Exkursionen in kleinen Gruppen. Die Maßgabe ist, dass ein oder mehrere Orte zu einem geoökologischen Thema besucht werden und dass sich aktiv und auf dem Niveau BSc Geoökologie mit diesem Thema auseinander gesetzt wird. Es wird angeregt sich an geoökologischen Problemstellungen und deren Lösungsmöglichkeiten zu orientieren. Eine Exkursion wird mit einem Exkursionsbericht nachgewiesen.

Diese Exkursionen sollen mit einer kurzen Vorhabensbeschreibung angemeldet werden, in der insb. Thema, Ort, Teilnehmende, Schwerpunkte/Unteraspekte, Plan und Art der Auseinandersetzung dargelegt werden. Die Bestätigung eines Exkursionsvorschlags erfolgt über die Modulverantwortlichen und Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Gruppenarbeiten sind gewünscht. In gemeinsamen Exkursionsberichten müssen die jeweiligen Beiträge jeder Person benannt werden. Einzelarbeiten sind natürlich auch möglich. Eine Vorlage für einen Exkursionsbericht wird zur Verfügung gestellt. Er soll eine kurze Fotodokumentation beinhalten.

3.3 Geoökologische und naturschutzfachliche Einsätze

Die praktische Durchführung von geoökologischen und naturschutzfachlichen Einsätzen (zB. Kartierungen, Krötenzaunaufbau etc.) wird anerkannt. Bereits erfolgte Einsätze können nur im Pandemiezeitfenster (SoSe 2020 – SoSe2021) angerechnet werden. Es gelten die Nachweise der selbstgeführten Exkursionen.

3.4 Unterstützung von Feldarbeiten bei Abschlussarbeiten (Master)

Die Unterstützung von Kommiliton:innen bei der Feldarbeit zu ihren Abschlussarbeiten im MSc Geoökologie wird anerkannt. Auch hier ist ein Exkursionsbericht vorzulegen.

3.5 Wissenswege, Naturguides etc.

Die Studierenden können sich die Entwicklung eines Wissenswegs, Audioguides oder anderem virtuellen "Lehrpfads" zu einem geoökologischen Thema in der Region als Exkursionstage (je nach Umfang, max. 4) anrechnen lassen. Gruppenarbeiten sind bevorzugt. Es gilt das Prozedere für selbstgeführten Exkursionen. Der Exkursionsbericht besteht dann zum größten Teil aus dem Produkt, welches um eine kurze Beschreibung zu ergänzen ist.

3.6 Anerkennung von Pflichtexkursionen anderer Module

Für das Pandemiezeitfenster werden zudem Pflichtexkursionen anderer Module anerkannt. Wir verstehen die Vorgaben des Rektorats so, dass die dadurch entstehende Doppelbewertung einer Leistung unter den Pandemiebedingungen in diesem Rahmen als akzeptable Ausnahme gestattet ist.

4. Kommunikation und weiteres Vorgehen

Diese Vorlage wird der Prorektorin Bildung und dem Prüfungsamt vor der Mitteilung an die Studierenden zur Bestätigung vorgelegt.

Die Ideensammlung und Organisation der Studierenden findet auf OPAL im Modul statt (Forum). Grundsätzlich besteht die Bereitschaft bei den Teilnehmenden, auch in diesem Semester (SoSe 2021) weitere Exkursionen (vorzugsweise im Nahbereich Freiberg) anzubieten. Hinsichtlich passender Konferenzen wird ebenfalls in diesem Forum darauf aufmerksam gemacht.

Ende 2022 sollen die hier getroffenen Regelung hinsichtlich ihrer Potenziale zur Verstetigung über das Pandemiezeitfenster hinaus überprüft werden.